

## J. B. Aufsch

Inh.: J. Tauberschmitt

Würzburg, Schmalzmarkt 8

**Wollwaren, Wäsche und  
Ausstattungs - Artikel**

in Ia. Qualitäten.

**Bleyes - Fabrikate**



**AUGUSTINER - DROGERIE**  
Telephon 4949 Würzburg Telephon 4949  
Augustinerstraße 16

**Platten, Roll-  
und Pack-Films**

stets frisch.  
Ferner alle Photo-  
Bedarfsartikel und  
Hilfsmittel zu  
billigsten Preisen.  
Alle Photo - Arbeiten  
schnell und sauber  
**Toilette - Artikel**  
Puder, Schminken  
Parfümerien  
in größt. Auswahl.

Kronprinzen von Sachsen zu überbringen. 23 blutende Wunden trug nach der Regimentsgeschichte sein Pferd, er selbst kam unverfehrt durch den feindlichen Kugelregen, zog sich aber infolge des scharfen Rittes eine Lungenentzündung zu, der er im Feindesland erlag.

In besonderer Anerkennung auch gerade seiner Tapferkeit ging in königlicher Huld Name und Wappen des mit ihm ausgestorbenen Geschlechtes auf den Gatten seiner einzigen Schwester, den Freiherrn Christian Lochner von Hüttenbach über.

(Schluß folgt.)

## Berichte und Mitteilungen

### Ortsgruppe Berlin.

Einen prächtigen, gut besuchten Familienabend veranstaltete am 15. November die Ortsgruppe Berlin des Frankenbundes im Saale des „Würzburger Hofbräu“, Lindenstraße 16. Mit herzlichen Willkommworten begrüßte der verdiente Obmann, Direktor L. Kamfer, die Anwesenden. Ein Klavier Vortrag aus Wagners Werken von Reichsbankrat Hahn leitete die Reihe der künstlerischen Darbietungen trefflich ein. Archivrat Goeß, Potsdam, las sodann

einige besonders bezeichnende Kapitel aus seinem Buche über Bamberg, anschließend sang Fräulein Stahl mit lieblichen Stimmitteln zwei Lieder für Sopran. Im Mittelpunkt des Abends stand die Lesung: „Franken im Munde älterer Dichter und Schriftsteller von Peter Schneider“, vorgetragen durch Dr. Georg Erlwein. Noch einmal kam Meister Richard Wagner zum Wort in 2 Arien für Tenor „Walthers Preislied“ und „Lohengrins Abschied“, von unserem Obmann Kamfer

**Holz**  
**Reifenmontage**  
**Reifenmontage**  
**DOMSTR. 32/34**  
**TEL. 2491**



**PFÄFF NÄHMASCHINEN**

Alleinverkauf bei: Chr. Piettinger, Würzburg  
Semmelstraße 4 Telephon 5322

**Waldlora Kräuterkuren** Nr. 0. Bei Gicht, Rheumatismus, off. Beine etc. Nr. 1. Zuckerkrankheit. 4: Chron. Nierenleiden. 5: Lungenleiden. 6: Steinleiden. 8: Magenleiden. 9: Nervenleiden. 10: Stuhlverstopfung. 11: Fettleibigkeit. Erhältlich: „**Mariendrogerie**“ Gg. GEIGER, vorm. Carl Koch, Würzburg. Kur f. 4 Wochen 3.— Versand n. auswärts.

## Drogerie Dauner & Engert Würzburg

Kaiserstraße 11 :-: Telefon 4433  
empfehlen ein

**Reichhaltiges Lager in Kinder-  
u. Krankenpflegeartikeln, Seifen,  
Parfümerien, Schwämmen etc.**

Ferner sämtl. Artikel für Haushalt  
und Küche.

Alle Sendungen frei Haus

## Maria Roos

Spezialhaus für Schokoladen und  
Konfitüren

Domstraße 58 Domstraße 58  
empfehl

Schokoladen und Konfitüren  
Nürnberger Lebkuchen und  
Gebäck

Prima Kaffee, Tee, Kakao,  
Liköre und Weine.

Wertvolle Geschenkartikel in reicher Auswahl

des großen Dichters würdig zu Gehör  
gebracht. Die „Betrachtungen über die  
Berufswahl unserer Kinder“ rief eine leb-  
hafte Aussprache hervor und schließlich ent-  
zückte noch Georg Friedmann durch  
ein herrliches Flötensolo. Alle die Vor-  
tragenden — es waren nur Mitglieder der  
Ortsgruppe — ernteten für ihre Darbietun-  
gen wohlverdienten, herzlichen Beifall der  
Zuhörer. Man darf wohl annehmen, daß  
die warmen Worte des Werbeausschusses  
zum Schluß ihre Wirkung nicht verfehlten.  
s.

### Frankenabend in Mainberg.

Die erste Tat der neubegründeten  
Schweinfurter Ortsgruppe war der für  
Samstag, den 24. November 1928 angesetzte  
Frankenabend in der Gaststätte  
Hagenmeyer in Mainberg, zu dem sich  
mehrere Bundesfreunde aus Schweinfurt  
sowie zahlreiche Ortsansässige unter Füh-  
rung von Bürgemeister Beck eingefunden  
hatten. Obmann Ludwig Rehl begrüßte  
herzlich die Anwesenden und gab seiner  
Freude über den guten Besuch des Abends  
Ausdruck. In den Dienst des Franken-  
bundes hatten sich neben dem wackeren Ge-  
sangsverein „Sängerkranz Mainberg“  
(Männerchor und Gemischter Chor) die  
Herren Hans Stepp (Vortrag von Ge-  
dichten Rückerts), Hörling (Lieder zur  
Laute), Konrad Kupfer (Eigene Hei-  
matgedichte) und besonders auch unsere

Volksdichterin Elisabeth Döllein  
gestellt. Alle Darbietungen fanden den  
verdienten herzlichen Beifall. Auf eine An-  
sprache des Bundesvorsitzenden Dr. Peter  
Schneider, der den Frankenbund als  
einen der Bahnbrecher zu deutscher Volks-  
gemeinschaft umriß, erfolgten zahlreiche  
Beitritte von Bürgern Mainbergs zum  
Frankenbund, sodaß noch am gleichen Abend  
die Gründung einer Ortsgruppe erfolgen  
konnte. Obmann Rehl dankte in einer  
Schlußansprache allen, die sich so selbstlos  
in den Dienst der Frankenbundsache ge-  
stellt, und versprach, daß die Ortsgruppe  
Schweinfurt mit ihrer Schwestergruppe  
Mainberg stets treu zusammenarbeiten  
wolle. Die Gründung weiterer Gruppen in  
der Nähe Schweinfurts steht in Aussicht.

### Anfrage.

Herr Direktorlehrer Karl Räßdorf  
aus Remetholz in Südburg möchte die  
Urheimat seiner Vorfahren ausfindig  
machen, die im Jahre 1743 „aus Franken“  
nach Ungarn gewandert sind. Der Ort ist  
nicht bekannt. Die Auswanderer waren  
drei Brüder Johann, Franz und Stefan  
Räßdorf oder Rehdorf; die ehemalige  
Schreibweise steht nicht genau fest. Wer  
kennt Familien dieses Namens in Franken  
oder mer weiß, in welchen Ortschaften dieser  
Familienname heute noch vorkommt? Aus-  
kunft nimmt der 1. Bundesvorsitzende gerne  
entgegen.

## Optische Anstalt R. Kresinsky

Inh.: Herm. Kresinsky

staatl. gepr. Optiker u. Optikermeister  
**WÜRZBURG**, Domstraße 31/33  
gegenüber Sternplatz

das Fachgeschäft für

**Augen Gläser**

**Photo-Apparate**

Fe dstecher, Barometer etc.

En gros!

En detail!

**Korb's Tee**

**Feinster Darjeeling-Tee**  
direkt vom Pflanz

**Feinster Kaffee**

nur erstkl. mittelamerik. Qualitäten  
roh und s'ets frisch gebrannt.  
Direkter Versand nach auswärts.

**ANTON KORB**

**Tee- und Kaffee-Import  
Würzburg**



## Renovierung

und Instandsetzung  
von Figuren und Rahmen  
sowie Aufarbeitung  
in bester Ausführung

**Th. Spiegel, Vergolder**

**WÜRZBURG**

Bergmeistergasse 9    Telefon 4669

### Familien- und Hausgeschichte in Hallstadt bei Bamberg.

Der Verein für Heimatpflege und Heimatschutz in Hallstadt hielt am 14. Oktober 1928 im Gasthaus „Zum Anker“ eine Versammlung ab, die von dem Schriftführer des Vereins, Hauptlehrer Weiß, eröffnet wurde. Es sprachen: Geistl. Rat Wachter über „Familien- und Hausgeschichte in Hallstadt“ und Staatsarchivar Dr. Ring, Bamberg, über „Familienkunde und Volksnot“. Die Ausführungen Wachters waren von grundlegender Bedeutung für die Häusergeschichte Hallstadt's, die in 5 zusammengefügten großen Foliobänden auf dem Tisch lag. An der Hand von Plänen und Karten führte Redner die Zuhörer in die Entstehungsgeschichte von Hallstadt ein. Darnach entstanden als fränkisches Castrum zum Schutze gegen feindliche Slaven; es galt als einer der größten Soldaten- und Handelsplätze der von Westen her vorgebrungenen Franken. Als Königshof spielte Hallstadt in der Carolingerzeit eine ganz wichtige Rolle. Nachdem Redner die Lage Hallstadts mit seinen Hoffstätten usw. genau bezeichnet hatte, führte er die Zuhörer in die Hallstadter Familiengeschichte ein. Er ging hierbei bis auf das 14. Jahrhundert zurück und erhärtete seine Angaben mit größter

## Café Kiess

**Würzburg**

**Kaiserstrasse 6**

Dem Frankenbund empfohlen

urkundlicher Genauigkeit. Als besonders bekannte Namen früherer Jahrhunderte, die auch jetzt noch vorkommen, führte er u. a. auf die Bürger Gühbacher, Diroll, Streß, Dauer, Reibhardt, Stapf, Eberlein, Dorn, Allein, Seiden eich, Dennerlein, die Pfeifers Kinder (Kinder eines Dorfmußkanten), Hofmann (der Mann im Hof), Bauer (der das Land bebaut), die Helmschrott, Groh, die Christa (schon 1473 erwähnt), die Gun eben, die Familie Steinheimer, die sehr zahlreich war und sich nach Bamberg und Würzburg verpflanzte. Herr Geistl. Rat Wachter hat durch seine dankenswerte Arbeit ohne Zweifel ein großes Opfer für die Heimat gebracht. Er hat damit den Zweck erfüllt, die Familien dort wieder stolz und vaterländisch und sie auf ihre hl. Pflichten gegen Vor- und Nachfahren aufmerksam zu machen. In der Aussprache ergriff der Obmann des Frankenbundes (Ortsgruppe Bamberg), der auf Einladung mit zahlreichen Mitgliedern erschienen war, das Wort, um dem verdienstvollen Heimatforscher Wachter ganz besonders den Dank für seine trefflichen Ausführungen auszusprechen mit dem Wunsche, es möchten sich doch alle Franken zu einer großen Familie zusammenfinden. Die nun folgenden Ausführungen des Staatsarchivars Dr. Ring, des Vorstandes des Vereins: „Vaterländische Bewegung für Familienkunde in Bamberg“, waren aus dem Herzen gesprochen. Er führte etwa aus: Ein

## Pfarrer Scheer's Gesundheitspillen

erfreuen sich als rein pflanzliches  
Abführmittel einer stets wachsenden  
Beliebtheit.

*Zu haben in allen Apotheken.*

Versand durch die

**Kronen-Apotheke in Würzburg**

Koffer- und  
Lederwaren



**Hans Steinmetz**

**Würzburg**

Sanderstraße 27

gegenüber der Reuererkirche

Ein **Umschwung**  
in den medizinischen Anschauungen  
und Heilverfahren

## **durch Sepdelenopathie**

(das neue biologische Heilverfahren)  
Beschreibung und Literatur stehen  
kostenfrei zur Verfügung!

**Sepdelenwerk Kreuznach**

Versand der Broschüren u. Heilmittel  
durch:

**Pfauenapotheke Würzburg**

Zellerstr. 3 an der alten Mainbrücke / Tel. 2770

# **Café Michel**

**Würzburg**  
**Am Markt**

**Das Café für Alle**

feilsch und körperlich geschädigter Volkskörper kann nur durch Pflege der Reimzellen Hilfe finden. Unser Volk schmachtet in Finsternis und Todes Schatten, in Elend und Not. Ringsum starren die Völker in Waffen, Mord und Raubluft kündend. Das mehrlose und uneinige Deutschland kann recht leicht der Tummelplatz entmenschter Horden werden. Diesem drohenden Unheil muß begegnet werden. Was kann uns Rettung bringen in der Zeit der schaurigen Wohnungsnot, der Arbeits- und Brotlosigkeit in dieser großen Schmach und Verderbnis? Nur der innere Friede und die Einigkeit ist in der Lage, uns wieder emporzubringen. Dann ging er über zur Frage: Wie schaffen wir diesen inneren Frieden? Antwort: Durch die Pflege eines gesunden Volkscharakters. Eine gesunde Familie bringt neues Leben. Die Familie ist die letzte Schutzwehr, das letzte Bollwerk vor dem Verfall und der Zersetzung unseres Volkstums. Der Bauer muß besonders in seine Haus- und Familiengeschichte Einblick erhalten. Nicht bloß die christliche Gesinnung, auch die Ehrlichkeit im Hause darf nicht fehlen. Erlischt die Ehrlichkeit und auch die Ehrlichkeit im Hause, geht alles zugrunde. Alles in allem: Der Heimatabend in Hallstadt trug wesentlich dazu bei, das Heimatgefühl zu wecken. Dies klang wie Glockenton aus den Dankesworten des Hauptlehrers Weiß-Hallstadt heraus. R.

## **Der Dichter Hans Probst im Frankenbund.**

Die 1. Winterveranstaltung 1928/29 des Frankenbundes (Ortsgruppe Bamberg) am 22. November im Café Wittelsbach war derart überfüllt, daß kein Platz mehr für später Kommende übrig war. Hans Probst, Oberstudiendirektor a. D. in Bamberg, trug aus seinen eigenen Dichtungen in Rothenburger Mundart vor. Probst, ein geborener Rothenburger, steht in dem Ruf eines ausgezeichneten Dichters und Malers. Wer kennt nicht das Bilderbuch von ihm: „Der Schnellmaler“?, wer nicht dessen Gedichte: „Für stille Stunden“, dessen Rothenburger Geschichten: „Sturmnacht, Peter Erdmann“ u. a. mehr? Sie alle sind Schöpfungen eines gereiften Mannes, der mit allen Fasern seines Herzens an der Heimat hängt, der aber auch als Lyriker und Erzähler wie überhaupt als Dichter nicht so leicht von jemand übertroffen werden kann. Von unerhörter Kraft und Gemütsstärke sind vornehmlich die Hans Probst'schen „Libli und Gschichtli aus'n Rodeburghische“, die im Verlag C. Brügel & Sohn A.-G. in Ansbach erschienen sind. Die gelegentlich obiger Veranstaltung vorgetragenen Gedichte dieser Art sind als 2. Bändchen noch ungedruckt; es wäre an der Zeit, wenn auch das 2. Bändchen dieser Gedichte recht bald in die Hände des Volkes käme. Das ist wahrste Dichterkunst, die hineinzudringen vermag ins wirkliche Volk. R.

**Bettinlett**  
**Bettfedern**  
**Daunen**  
*gute und beste Qualitäten*

bei

# **Simon Schäfer**

**Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt**

**Würzburg**

Markusstr. 9

Telephon 4744

Gegründet 1901





## Die weltberühmten **Pfarrer** **Kneipp-Pillen**

zuverlässig zur Blutreinigung und

**Stuhlgang-Regelung**

Rheum, Sapo je 2. Col. 3. Junip. 1. Aloe 4.

**In allen Apotheken Mk. 1.-**

Kneipp-Kur-Wegweiser kostenfrei  
durch Kneipp-Haus-Centrale in Würzburg

### Die geologischen Karten von Franken.

Durch die Zeitungen geht die Nachricht, daß im Bezirk Königshofen in nächster Zeit durch den Oberbergdirektor Reis geologische Aufnahmen gemacht werden sollen. Allerhand Hoffnungen werden daran in bodenkundlicher, hydrologischer und bergbaulicher Beziehung geknüpft. Aber der Kenner der Verhältnisse wird es nicht weiter als zu skeptischem Lächeln bringen: denn es ist ein für Bayern wenig erfreuliches Kapitel, das damit berührt wird. Während die umliegenden Länder ihre geologischen Aufnahmen schon fast restlos in dem einheitlichen Maßstab 1:25000 veröffentlicht haben und schon daran gehen, ältere Blätter zu verbessern und neu herauszugeben, schleicht das bayerische Werk im Schneckentempo dahin. Woher kommt das? Man sagt, die bayerischen Bergbehörden, denen diese Aufgabe obliegt, könnten nicht rascher arbeiten. Darüber steht mir ein Urteil nicht zu. Aber es scheinen doch auch andere Hemmnisse vorzuliegen. Bis zu Beginn dieses Jahrhunderts war in solchen Fragen maßgebend Geheimrat von Gumbel und dieser hielt dafür, daß die von ihm seit den 70er Jahren begonnene Karte im Maßstab 1:100000 erst fertigzustellen sei. Diese Karte ist aber bis heute nicht fertig geworden, sondern gerade unser fränkisches Gebiet fehlt zum großen Teil. Als die anderen umliegenden Länder

ihre Blätter 1:25000 veröffentlichten, machte dann Prof. Dr. Thürrach (Heidelberg) einen Vorstoß in Nr. 59 der „Beilage zur Allgemeinen Zeitung“ vom 12. 3. 1900 und empfahl den Anschluß an die außerbayerische Form. In der Tat hat nach Gumbels Ausscheiden auch die bayerische Regierung diesen Vorschlag aufgegriffen. Nachdem die Grundkarte 1:25000 erschienen war, wurden auch einige Blätter im nördlichen Unterfranken herausgebracht, und zwar bis jetzt folgende 13 (bzw. da 2 Doppelblätter 11): Motten-Wildflecken, Brückenau-Geroda, Mellrichstadt, Sendungen, Schönderling, Rissingen, Poppenlauer, Gräfenhof, Hammelburg, Euerdorf, Ebenhausen. Sieht man sich das Uebersichtsblatt an, so fallen die Lücken besonders ins Auge. Als aufgenommen werden noch aufgezählt die Blätter Oberfladungen, Weimar Schmieden, Heidefeld, Gladungen, Stockheim, Mühlfeld, Bischofsheim, Weißbach, Neustadt, Saal, Aschach, Mittelfinn. Als noch nicht einmal aufgenommen erscheinen die Blätter Irmelshausen. Steinach, Stangenroth, Königshofen, Dettler, Burgfinn, Oberlauringen, Maßbach, Stadtlauringen. Ich führe diese Blätter nur an, weil sie als besonders schmerzliche Lücken im Uebersichtsblatt hervortreten, am allerschmerzlichsten ist die Lücke Aschach; dieses Blatt wird schon seit Jahren als demnächst erscheinend angekündigt, aber Jahr um Jahr vergeht, ohne daß es erscheint. Mitt-

Zigarren-Fabrik

**W. Deutschenbaur / Würzburg**

Wörthstraße 23 Geb. 9 c.

Telephon 3616

**Erstklassige Fabrikate / Beste Bezugsquelle**

★  
**Empfehle mein  
 reichhaltiges Lager  
 in Schoppen-  
 und  
 Flaschenweinen**  
 ★



★  
**Auswahlreiche  
 Speisekarte  
 zu bürgerlichen  
 Preisen**  
 Jeden Tag  
 Münchner  
 Weißwürste  
 ★

Ierweile scheint nun bei der obersten Berg-  
 behörde wieder eine andere Auffassung zu  
 herrschen: man gibt die restigen Blätter  
 der alten Gimbelschen Karte 1:100 000  
 heraus. Es sind neuerdings 2 Blätter (Würz-  
 burg und Uffenheim) herausgekommen. Aber  
 der Preis von 20 Mk. für das Blatt ist einer  
 weiteren Verbreitung schon hinderlich, mehr  
 aber noch der Maßstab; denn zu eindringen-  
 den Studien bei Wanderungen ist dieser  
 Maßstab trotz bewunderungswürdiger feiner  
 Ausführung der Blätter wenig geeignet.  
 Sinzu kommt aber noch ein anderer Um-  
 stand, der die Benutzung der Karten er-  
 schwert: Die Farbengebung ist nicht dieselbe  
 wie auf den schon früher erschienenen An-  
 schlußblättern Ansbach und Bamberg. Es  
 stellen also diese Blätter im Maßstab  
 1:100 000 nichts mehr als ausgezeichnete  
 Uebersichten der Gebiete dar, aber ihre Be-  
 nutzung ist beschränkt. Zum Zwecke der  
 Uebersicht tut es die Schustersche Karte  
 1:500 000 auch, zumal dazu auch die sehr  
 klaren Erläuterungen bald abgeschlossen  
 vorliegen. Es muß also dringend gewünscht  
 werden, daß die Herausgabe der Karten  
 1:25 000 nicht zurückgestellt werde, sondern  
 im Interesse der landwirtschaftlich-boden-

kundlichen, forstwirtschaftlichen, unterricht-  
 lichen und heimatkundlichen Bestrebungen  
 tatkräftig und in schnellerer Folge gefördert  
 werde. Der Abstand Bayern von seinen  
 Nachbarn wird immer fühlbarer und uner-  
 träglicher. Das wurde mir vergangene  
 Ostern bei einer schulgeographischen Wan-  
 derung durch Thüingen sehr deutlich be-  
 wußt, als ich die Anregung gab, eine solche  
 Wanderung möge auch einmal die weiß-  
 blauen Grenzpfähle überschreiten; da er-  
 wideete man mir: „Ja das ist unmöglich,  
 solange ihr nicht einmal das notwendigste  
 Rüstzeug, nämlich die geologische Karte  
 1:25 000, herausbringt.“ Und sicherlich ist  
 es auch kein Ruhmestitel für Bayern, daß  
 die vorhandenen zusammenfassenden geolo-  
 gischen Schriften über Unterfranken nebst  
 Karten aus der Preussischen Geologischen  
 Landesanstalt stammen, während die tüch-  
 tigen Arbeiten unserer bayerischen Landes-  
 geologen im Oberbergamt in München den  
 Dornröschenschlaf schlummern müssen, da  
 angeblich das Geld fehlt. In unseren frän-  
 kischen Landesteilen hat man die Empfin-  
 dung, auch auf diesem Felde hinter anderen  
 Gebieten zurückstehen zu müssen.

Bad Kissingen, Stud.-Dir. Fr. Heß.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Anton Fries, Würzburg, Bleicherring 7.  
 Für den Anzeigenteil verantwortlich: Bruno Frank, Würzburg, Damerhofstraße 1  
 Druck: J. M. Richter's Buch- und Steinruderei, Würzburg.

# **Zollner & Rummel, Eisenhandlung**

Gegr. 1886

**Würzburg, Semmelstraße 14**

Gegr. 1886

**Oefen - Herde - Haushalt-Artikel  
 Installations-Artikel**